

Mein Praktikum in der Sprachschule CILE

Ich war im zweiten Lehrjahr meiner Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement, als mir durch die Berufsschule die Möglichkeit eröffnet wurde, ein Auslandspraktikum für zwei Monate zu absolvieren.

Nach langer Überlegung habe ich mich dazu entschlossen, mich in Spanien nach Praktikumsstellen umzuschauen. Mir war es sehr wichtig, meine bereits in Mexiko erworbenen Spanischkenntnisse aufzufrischen. In Spanien bietet sich dafür natürlich perfekt die Küstenregion an. Wer will nicht gerne mal für zwei Monate direkt am Meer arbeiten – ein Praktikum mit Urlaubsfeeling?!



Nach einer ausgiebigen Suche auf Internetportalen und Zusendung von einigen Bewerbungen an verschiedene Sprachschulen und Universitäten habe ich schließlich mehrere Zusagen für einen Praktikumsplatz erhalten. Allerdings hat es mir von

Anfang an eine Sprachschule besonders angetan – CILE (Centro Internacional de Lengua Española). Ich hatte dann das große Glück, von CILE direkt angenommen zu werden.

CILE ist eine internationale Sprachschule im Herzen Malagas, die ihren Schülern nicht nur Kurse, sondern auch Unterkünfte und verschiedene Arten von Aktivitäten anbietet. Seit 1988 bietet CILE Spanischunterricht für tausende von Schülern aus der ganzen Welt und jeglicher Altersgruppe an. Die Schüler erhalten die Möglichkeit, in einer entspannten Lernambiente, in einem Kurs ihres Sprachniveaus, Spanisch zu erlernen oder ihre bereits vorhandenen Sprachkenntnisse zu verbessern.



Die Zeit bis zu meinem Praktikumsbeginn ist wie im Flug vergangen und bevor ich es realisieren konnte stand ich auch schon vor der Schule, um meinen Schlüssel für meine Unterkunft abzuholen. Die Schule hat mir nämlich eine Unterkunft in einer WG direkt im Zentrum angeboten. Dieses Angebot konnte ich einfach nicht ausschlagen und habe dafür dann auf ein kleines Praktikumsgehalt verzichtet. Ich habe in einem schönen Apartment mit vier weiteren Schülern der Schule aus verschiedenen Teilen der Welt gewohnt. Es war für mich eine wunderbare einzigartige Erfahrung. Ich habe viele Leute kennengelernt, die ich sehr ins Herz geschlossen habe.

Die ersten drei Tage hatte ich noch Urlaub, um ein bisschen Malaga zu erkunden. Die Stadt hat es mir vom ersten Moment an angetan. Total aufgeregt habe ich mich dann meinem ersten Arbeitstag gestellt. Ich wurde super von einer anderen deutschen Praktikantin eingearbeitet. Und nach ein paar Einarbeitungstagen fühlte ich mich schon wie ein Teil des Teams. Durch die familiäre entspannte Atmosphäre mit den Lehrern aber auch mit meiner Mentorin und dem Direktor der Schule, machte das Arbeiten gleich viel mehr Spaß. Es war immer jemand mit einem offenen Ohr für einen da und hat einem gerne bei Problemen oder Fragen helfend zur Seite gestanden.

Meine Aufgaben haben hauptsächlich den Bereich der Administration und des Marketings abgedeckt. Das bedeutet, ich habe mich vor allem um die neu eingegangenen E-Mails und deren Bearbeitung gekümmert. Dazu gehörten zum Beispiel die Beantwortung von Anfragen zu den Kursen, Unterkünften und Aktivitäten auf Deutsch, Englisch sowie auf Spanisch, Bearbeitung und Registrierung von Einschreibungen und Buchung von Aktivitäten. Dazu kamen weitere allgemeine und unternehmensbedingte administrative Aufgaben.



Mein Arbeitsplatz

Im Bereich des Marketings habe ich kleine Posts auf Englisch für Facebook, Twitter und Instagram verfasst und veröffentlicht und nicht zu vergessen Texte auf Englisch und Deutsch für den Blog der Website geschrieben. Marketing war für mich ein ganz neuer Bereich und umso mehr habe ich mich gefreut, dass ich eine Einführung in verschiedene Programme zur Realisierung von Marketingstrategien erhalten habe und auch die Möglichkeit hatte diese selbst anzuwenden.

Ein Teil der Arbeit, der mir sehr gefallen hat, war der direkte Kontakt mit unseren Schülern. Man hat somit die Möglichkeit erhalten, eine helfende und unterstützende Funktion einzunehmen, aber ebenfalls auch mit den Schülern ins Gespräch zu kommen und etwas mehr über die Person und deren Kultur zu erfahren.

In der Zeit meines Praktikums habe ich eine ganz andere Art und Weise von Arbeit kennengelernt und einen komplett neuen Einblick in mir davor unbekannte Bereiche erhalten. Ich schätze sehr, dass ich diese Erfahrungen machen konnte und habe das neu Erlernte mit sehr viel Freude mit in meine Heimat Berlin genommen.

Mein Praktikum bestand natürlich nicht nur aus Arbeit. Neben dem täglichen Arbeiten hatte ich auch noch genug Zeit um die Stadt und natürlich den Strand, das Meer und die Sonne in vollen Zügen zu genießen. Des Weiteren haben zwei Feiertage in Spanien mir freie Tage verschafft, die ich genutzt habe, um Andalusien ein bisschen zu erkunden. Ich habe wunderschöne neue Orte wie Ronda, Granada und Cordoba kennengelernt. Religiöse und geschichtlich bedingte Feiern wie „La Feria de Málaga“ haben mir eine andere Seite Spaniens offenbart. Die Stadt bietet einem ebenfalls abends jegliche Möglichkeiten um einen tollen Abend zu verbringen, sei es tanzend, trinkend oder entspannt am Hafen mit Livemusik.

Das Auslandspraktikum war für mich die beste Entscheidung die ich treffen konnte. Ich habe jeden Moment, den ich dort erlebt habe, genossen. Es ist für mich zu einer Erfahrung geworden, die mir immer im Guten im Gedächtnis bleiben wird.